



Saison 1986/87

Nr. 9

Samstag, den 22. November 1986

Offizielle
Wormatia Stadion-Zeitung
Wormatia Worms — FSV Saarwellingen



Das 1:0 durch Georg Müller im Spiel gegen Überherrn

Foto: Ochßner

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER WORMS

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

Freundschaft liegt in der Luft.



Der neue Renault 5 GTL Kat. 44 kW/60 PS.
Der Kleine Freund mit Katalysator.

Autohaus Jung Inh. Erhard Wiehler

6520 WORMS, Alzeyer Straße 191-193 ☎ 0 62 41 / 71 51

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der **Renault Credit Bank**.

RENAULT Autos zum Leben.



Ford neu erfahren



SCORPIO

SERIENMÄSSIG MIT ABS.



Beispiellos!

In seiner Klasse ist der neue Ford Scorpio das einzige Fahrzeug, das serienmäßig mit ABS ausgestattet ist. Damit ist er in seiner Klasse beispiellos. Ein großzügiges und variables Innenraumangebot sichert excellenten Reisekomfort und erlebbare Fahrkultur.

Testen Sie ihn.
Bei uns.

Ford

BERKENKAMP

Worms,
Speyerer Straße 88, 06241/6343

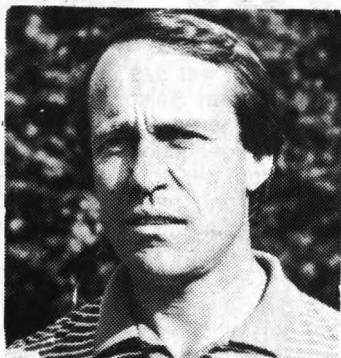
Trainer Ueberle zu aktuellen Themen

Wormatia hat ein treues Stammpublikum

Seit ich bei der Wormatia als Trainer tätig bin, gab es kein einziges Meisterschaftsspiel im Wormatia-Stadion, zu dem weniger als 1000 Zuschauer gekommen sind. In den vergangenen 44 Monaten waren das immerhin 65 Heimspiele bei unterschiedlichster Witterung gegen attraktive und weniger attraktive Gegner. Außerdem ist es sicher nicht übertrieben, wenn ich davon ausgehe, daß im Durchschnitt auch über 200 Wormatia-Anhänger die Auswärtsspiele verfolgen. Deshalb möchte ich — trotz aller anderslautenden Meldungen — an dieser Stelle ein großes Kompliment an das treue Stammpublikum der Wormatia aussprechen. Mit der regelmäßigen Unterstützung der Mannschaft, auch nach Niederlagen und auch nach weniger guten Spielen, haben die »echten Anhänger« sicher einen wertvollen Beitrag zur momentanen Tabellenführung geleistet. Und mit der Tabellenführung müßten eigentlich ab heute auch wieder zahlreiche Gelegenheits-Zuschauer, Unentschlossene oder Zweifler ins Stadion kommen, die wir gerne im Kreis der regelmäßigen Besucher behalten möchten. Vielleicht versuchen Sie's in Zukunft mal?

Andere schießen mehr Tore, wir machen mehr Punkte!

Unsere Bilanz der letztjährigen Meister-Saison und unser bisheriges Abschneiden in der laufenden Saison lassen sich ganz einfach mit dem Motto umschreiben: »Andere schießen mehr Tore, wir machen mehr Punkte!« Dies ist eine nachträgliche Feststellung, keine beabsichtigte einseitige Zielvorstellung! Auch die Spieler würden lieber mehr Tore sehen, insbesondere vor heimischem Publikum. Dennoch würden wir mit Sicherheit keine Zuschauer zusätzlich anlocken, wenn wir zuletzt anstatt 0:0, 1:0 oder 2:1 beispielsweise 4:4, 4:5 oder 5:6 gespielt hätten.



Südwest-Auswahl dreimal knapp unterlegen

Ähnliches mußte zuletzt die Südwest-Auswahl erleben, die trotz ansprechender Leistungen im nackten Resultat von 0:6 Punkten nach außen hin furchtbar schlecht aussieht. Dies betrifft ja auch über die Hälfte unserer Mannschaft, die am letzten Wochenende 6 Spieler (mit Masseur und Trainer) zum Doppelspieltag im Rheinland abgestellt hat: 2:3 gegen den Niederrhein (nach einer 2:1-Führung und Chancen zum 3:1); 1:2 gegen das Saarland (nach einer 1:0-Führung und Spiel 11 gegen 9); 1:2 gegen das Rheinland (mit zwei »100 %igen« Chancen kurz vor Spielende). Obwohl von den Spielabläufen her eine Abschlußbilanz von 6:0 Punkten leicht möglich, von mindestens 5:1 Punkten durchaus zu rechtfertigen gewesen wäre, heißt das Endresultat unabänderlich 0:6 Punkte.

Aber im Fußball »gibt es nichts, was es nicht gibt«: Irgendein Verein (oder eine Auswahl) wird demnächst auch mal wieder beides zugleich schaffen: viele Tore und viele Punkte. Warum nicht die Wormatia?



CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE



6520 WORMS

Schönauer Straße 17 - 19
Telefon (0 62 41) 63 16

Unser heutiger Gegner FSV Saarwellingen

Allgemeines: Keine »Fahrstuhlmannschaft« zu sein, war das Ziel des FSV in der abgelaufenen Saison. Mit dem 14. Tabellenplatz wurde das Klassenziel erreicht. Maßgeblichen Anteil hieran hatte Ralf Klau, der trotz einer dreimonatigen Verletzungspause (Wadenbeinbruch) 16 Treffer für seine Mannschaft erzielte und damit ganz oben in der Torjägerliste der Oberliga rangierte. Entscheidend für die Saison 86/87 wird sein, wie der FSV den Wechsel des Torjägers (FC Homburg) kompensiert. Ungeachtet dessen, geht der Verein im zweiten Oberligajahr in seiner Zielsetzung einen Schritt weiter: »Gesicherter Mittelfeldplatz« heißt das Saisonziel.

Zugänge: Hartz (SSV Pachten), Scherer, Hoffmann (FC Nalbach), Vollmer (SpVgg Quierschied), Scherschel (RW Hasborn), Lehnert (FC Ens Dorf),

Schramm (SV Greimerath), Steimer (SF Hüttersdorf), Summa (SV Wallerfangen), Mathieu, Schröder, Nardo (eig. Jugend).

Abgänge: Neufing (SV Schwarzenholz), Müller (SSV Pachten), Reden (SV Waldgassen), Bonn (SC Rehlingen), Klau (FC Homburg), Kurz (Sportinvalide).

Saison 86/87:

Nach acht Spieltagen schien das Saisonziel des FSV in weite Ferne gerückt. Mit 3:11 Punkten fand man sich auf einem Abstiegsplatz (16). In den folgenden sieben Spielen erreichte die Mannschaft mit 8:5 ein positives Punktekonto und hat sich auf den 13. Tabellenplatz emporgearbeitet. Auffallend dabei der Punktgewinn in Birkenfeld (0:0) und der Heimsieg (1:0) gegen Mainz 05. Ergebnisse, welche deutlich den Aufwärtstrend des FSV zeigen und die Wormatia warnen sollten. Günther Birkle

Eintrittsvergünstigungen für das heutige Spiel

Präsidium und Verwaltungsrat haben in ihrer jüngsten gemeinsamen Sitzung beschlossen, Anreize zum besseren Besuch der Wormatia-Spiele zu bieten.

Für das heutige Spiel erhalten **alle Frauen freien Eintritt**. Unter ihnen werden **30 Preise** verlost. Die Damen erhalten an der Kasse eine nummerierte Eintrittskarte, die wir aufzubewahren bitten. Achten Sie dann auf die Stadionsdurchsage.

Weitere Aktionen werden in der Stadion-Zeitung jeweils rechtzeitig angekündigt.



**Treffpunkt
Sportabteilung**

HORTEN

Am Römischen Kaiser

WORMATIA an der SPITZE! **. . . ist WORMATIA wieder SPITZE?**

Wer wagt es noch zu bezweifeln, daß diese Mannschaft das Zeug dazu hat, Spitzenreiter auch am Ende dieser Saison zu sein, um sich damit erneut zu qualifizieren für höhere Weihen.

Wer vernünftig denkt, weiß was es bedeutet, in Anbetracht der am grünen Tisch verpaßten Meisterschaft in der abgelaufenen Saison, wieder voll durchzustarten und zielbewußt erneut die Meisterschaft anzusteuern.

Fußballer bestehen nicht nur aus Muskeln und Sehnen, auch sie sind Menschen wie du und ich, mit Nerven, Herz und Seele. Wer von so schweren Schlägen geschüttelt wird, braucht mehr als konsequentes und hartes Training, braucht mehr als Können und Stehvermögen. Das gilt für die Mannschaft und den Trainer gleichermaßen, der nach dem Eklat um die verpaßte Chance des Aufstieges sich ebenfalls um monatelange, kontinuierliche Aufbauarbeit betrogen sah.

Der neue Start lief gut: der gleiche Trainer, mehr oder weniger — mit wenigen Einschränkungen — die gleiche Mannschaft und . . . ein neuer Vorstand! Alle bemüht, die Vergangenheit vergessen zu machen! Daß dies in vielen Bereichen bis jetzt gelungen ist, wird nicht nur durch den Platz an der Tabellenspitze dokumentiert. Bei der guten alten WORMATIA ist das Knistern deutlich zu hören, es geht aufwärts.

Die Stimmung ist positiv, ja schon fast euphorisch, insbesondere dann, wenn man an die neue Tribüne im Wormatiastadion denkt, die — nicht alles täuscht — als abgesehen angesehen werden darf, ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins.

Rom wurde sicherlich auch nicht an einem Tag gebaut, wir sollten unseren Verein, der Mannschaft, dem Trainer und auch dem Vorstand eine Chance geben. Die Kritik vieler Fans, die Mannschaft spiele zu Hause zu wenig angriffslustig, wenig attraktiv und gehemmt, ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen. Bei Auswärtsspielen ist es genau umgekehrt. An was hängt es?

Könnte nicht einer der Gründe sein, daß die Mannschaft zu Hause wenig motiviert, von ihren — teilweise weggebliebenen Anhängern — sich zu wenig unterstützt sieht? Die ungeheure Verpflichtung für das Team um Trainer Ueberle, Können und Klasse unter Beweis zu stellen, wiegt schwer, kostet Kraft und Nerven. Deshalb sollten wir alle versuchen, unseren Beitrag zur Unterstützung zu leisten.

Wohlauf Freunde, Anhänger der WORMATIA, laßt uns der Mannschaft eine Chance geben, kommen Sie wieder ins Stadion, unterstützen Sie Ihren Verein!

Karl Engelbach

(Vorsitzender des Verwaltungsrates)

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...



PEUGEOT

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**



TALBOT

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06

Bericht der Tischtennisabteilung

Die erste Herrenmannschaft kam gegen TuS Monsheim 2 zu einem ungefährdeten 9:3-Sieg. Schimanski und Gerdon gewannen ihre beiden Einzel, je einen Punkt konnten Reinhardt und Lied beisteuern. Gerdon/Reinhardt konnten beide Doppel für sich entscheiden, Schimanski/Lied waren einmal erfolgreich.

Die 2. Mannschaft war mit 9:3 gegen die TG Kriegsheim 2 erfolgreich. Kapfer und Bader (je 2), Becker und Siegmund (je 1) sorgten bei den Einzel für die Punkte, dazu kamen Siege in den Doppeln von Kapfer/Siegmund (2) und Becker/Bader (1).

Die 3. Mannschaft kommt weiterhin nicht in Schwung. Gegen den VfL Gundersheim gab es eine 5:7-Niederlage. Günter Johann gewann wiederum beide Einzel, außerdem war nur Karl Herbold einmal erfolgreich. Herbold/Hüthwohl und Johann/Vester konnten je ein Doppel für sich entscheiden. Für die 1. Jugendmannschaft gab es beim 7:3 gegen den PSV Mainz zwei weitere Punkte. Stelkens (2), Debus, Schuhmacher und Winkler (je 1)

setzten sich in den Einzel durch, außerdem wurden beide Eingangsdoppel gewonnen.

Mit einem klaren 12:0 gegen den WSV Worms konnte sich die 2. Jugendmannschaft mit Herwig, Becker, Niemann und Meyer ohne Satzverlust durchsetzen.

Die Schüler gewannen mit 9:3 gegen den SC Ibersheim. Sebb (2), Dimmler (2), Fröhlich (1) und Colaric (1) sowie die Doppel Sebb/Dimmler und Fröhlich/Colaric (je 1) sorgten für den sicheren Erfolg.

F. Hüthwohl



WORMS, Karmeliterstraße 1/10
Telefon 2 83 93

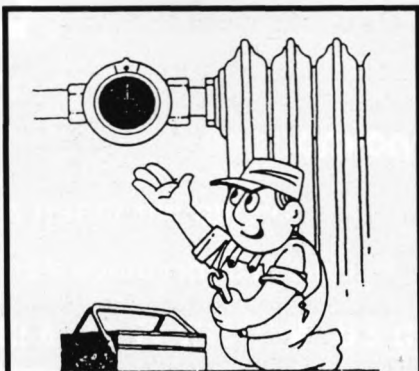
Seit 87 Jahren . . .

*sind wir für Sie da und stellen
auch weiterhin unsere
Erfahrung zu Ihrer Verfügung.*



Puder & Täffner

*Immobilienbüro seit 1899
Friedrich-Ebert-Straße 33 a,
☎ (0 62 41) 59 18 45 oder 5 79 06*



**HEIZUNG
LÜFTUNG ALLGEIER
SANITÄR** GmbH

**6520 WORMS
Mittelstraße 1
☎ 63 21**

Samstag, den 29. Nov. 1986

FSV Saarwellingen — SSV Überherrn
VfL Hamm — Borussia Neunkirchen
SV Leiwen — SV Edenkoben
Eintracht Trier — FK Pirmasens
1. FC Kaiserslautern A — FSV Mainz 05
Eintr. Bad Kreuznach — Wormatia Worms
ASC Dudweiler — SV Elversberg

Sonntag, den 30. Nov. 1986

Südwest Ludwigshafen — Hassia Bingen
FK Clausen — SC Birkenfeld

FSV Saarwellingen — FK Clausen 1:1
SV Ueberherrn — FSV Mainz 05 0:3
1. FC K'lautern (A) — Bor. Neunkirchen 0:0

1.	(1)	Wormatia Worms	15	11	2	2	24:	9	24:	6
2.	(2)	VfL Hamm	15	10	3	2	27:	16	23:	7
3.	(3)	Eintracht Trier	15	10	2	3	41:	14	22:	8
4.	(4)	SC Birkenfeld	15	6	7	2	29:	17	19:	11
5.	(6)	FSV Mainz 05	15	8	1	6	26:	15	17:	13
6.	(5)	Bor. Neunkirchen	15	7	3	5	28:	23	17:	13
7.	(8)	Hassia Bingen	15	5	5	5	30:	29	15:	15
8.	(9)	FK Pirmasens	15	4	7	4	23:	24	15:	15
9.	(7)	SV Ueberherrn	15	5	5	5	25:	27	15:	15
10.	(10)	SV Leiwen	15	5	5	5	18:	26	15:	15
11.	(11)	Südw. Ludwigsh.	15	5	4	6	34:	30	14:	16
12.	(12)	ASC Dudweiler	15	4	5	6	23:	18	13:	17
13.	(13)	FSV Saarwellingen	15	5	3	7	18:	25	13:	17
14.	(14)	FK Clausen	15	3	6	6	19:	37	12:	18
15.	(16)	1. FC K'lautern (A)	15	4	3	8	27:	22	11:	19
16.	(15)	Eintr. Kreuznach	15	5	1	9	17:	34	11:	19
17.	(17)	SV Edenkoben	15	2	4	9	15:	37	8:	22
18.	(18)	Spvgg. Elversberg	15	2	2	11	15:	36	6:	24

Beginn der Rückrunde:

6./7.12.1986

SG Eintr. Bad Kreuznach — FSV Saarwellingen
1. FC Kaiserslautern — Wormatia Worms
Eintracht Trier — FSV Mainz 05
SV Leiwen — FK Pirmasens
FK Clausen — SV Edenkoben
VfL Hamm — SC Birkenfeld
Südwest Ludwigshafen — Bor. Neunkirchen
ASC Dudweiler — Hassia Bingen
SV Elversberg — SSV Überherrn

Samstag, den 13.12.1986

SV Edenkoben — VfL Hamm
FK Pirmasens — FK Clausen
Wormatia Worms — Eintracht Trier

Sonntag, den 14.12.1986

Hassia Bingen — SV Elversberg
SC Birkenfeld — Südwest Ludwigshafen
FSV Mainz 05 — SV Leiwen
FSV Saarwellingen — 1. FC Kaiserslautern A
SSV Überherrn — SG Eintr. Bad Kreuznach
Borussia Neunkirchen — ASC Dudweiler



SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen

**IHR REIFENSPEZIALIST
REIFEN MAST**

Reifen - Felgen - Autobatterien - Zubehör
Ludwigstraße 66, 6520 WORMS am Rhein

Telefon 0 62 41 / 2 50 32

NEU



NEU

Europas größte
private
Krankenversicherung

Geschäftsstelle Worms
G. u. A. Obentheuer

Raiffeisenstraße 6
6521 MÖRSTADT

☎ 0 62 47 / 54 74

Individuelle Beratung
in allen
Versicherungsfragen

Allianz



wüstenrot

- G. u. A. Obentheuer sind Spender eines Spielballes für jedes Heimspiel in der kommenden Saison.
-
-

GRAF

am karlsplatz
gardinen

teppichboden

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1.000 qm Ausstellungsfläche

Für die Wohnraumgestaltung Ihres Neubaues empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz ☎ 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die Aufstellung vom letzten Spieltag

FSV Saarwellingen

1. Rupp
2. D. Conrad
3. Malter
4. M. Conrad
5. Schmitt
6. Gehl
7. Vollmer
8. Groß
9. Summa
10. Lehnert
11. Hosidenz

In Reserve:

12. Lill
13. Leblang

Trainer: Francois

Wormatia Worms

1. Kuhnert
2. Günther
3. Karb
4. Steinmetz
5. Fischer
6. Braun
7. Nathmann
8. Klotz
9. Eckel
10. Müller
11. Schlösser

In Reserve:

12. Adamiec
13. Hoffmann
14. Öhrlein
15. Schwank
- ET Pfirrmann

Trainer: Ueberle

Auto Teile Vertrieb

Cornelius-Heyl-Straße 54
6520 WORMS

Tel. (0 62 41) 62 24 u. 62 25

Das Haus der Autotechnik

Café

Walter

WORMS

*Das Fachgeschäft
in der KW*



Durchgehend geöffnet
von 7.30 bis 18.30 Uhr
samstags von 7.30 - 13.00 Uhr

WORMS

Stephansgasse 5

Bei größeren Aufträgen:
Abhol- und Zustelldienst!

Telefon 0 62 41 / 64 60

Werdet Mitglied

beim VfR

Wormatia Worms

Neues von der Stadiontribüne:

Der Tribünenneubau bleibt im Gespräch. Zunächst ließen sich **Helmut Rödler**, **Karl Engelbach** und **Lothar Becker** vom Beigeordneten **Schandel** und seinen Fachleuten vom städt. Hochbauamt in die bereits fertigen Pläne für den Neubau einweisen. 2,9 Mill. soll das Objekt kosten, weit weniger als der Betrag, von dem früher einmal gesprochen wurde.

Am 12.11. fuhr der gleiche Personenkreis in Begleitung der Landtagsmitglieder **Elvira Bickel** (CDU) und **Florian Gerster** (SPD) zu Staatsminister **Böckmann**. Dieser versicherte nochmals, daß das Land — wir berichteten bereits darüber — einen Zuschuß von 50 % geben werde. Damit sind wohl alle Voraussetzungen erfüllt, um das Verfahren in Worms in Gang kommen zu lassen.

Die beiden Fraktionen werden sich in der Stadion-Zeitung zu dem Vorhaben äußern.



DAS !
Einkaufsziel !

... auch für
den Sportler


schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · ZENTRUM

Kann die Wormatia-Tribüne bald gebaut werden? Die Chancen stehen gut!

Von Anfang an hat die CDU-Stadtratsfraktion die Notwendigkeit des Tribünen-Neubaues mit den darunter liegenden Dusch- und Umkleideräumen anerkannt. Deshalb fand die vom Baudezernenten Schandel vorgelegte Planung für den Tribünen-Neubau bei der CDU sofort Unterstützung.

Oberbürgermeister Neuß setzte sich beim Land für die anteilige Bereitstellung der benötigten Gelder ein. Ende September fand im Wormatia-Stadion ein Fachgespräch mit dem Ministerialdirigenten Schmidt vom Ministerium des Innern und für Sport statt, bei dem eindeutig festgestellt wurde, daß nur ein Tribünen-Neubau sinnvoll ist. Dabei stellte der früher aktive Fußballer Karl Schmidt klar die Bereitschaft des Landes heraus, die Baumaßnahme weitestgehend zu bezuschussen.

Mit Freude konnten nun die Vertreter des VfR Wormatia — Vorsitzender Rödler, Schatzmeister Becker und Verwaltungsratsvorsitzender Engelbach — zusammen mit dem Oberbürgermeister Neuß, Baudezernent Schandel sowie den Wormser Landtagsabgeordneten Gerster und Frau Bickel in einem Gespräch bei Innenminister Böckmann erfahren, daß das Land einen größtmöglichen Zuschuß gewährt und dies bereits 1987. Eine kleine Hürde, die Genehmigung der Aufsichtsbehörde in Neustadt für den städtischen Anteil, ist noch zu nehmen. Die Stadtverwaltung — OB Neuß und Finanz- u. Sportdezernent Dr. Knuth — werden sich darum bemühen.

Nun muß der Stadtrat schnellstens entscheiden. Die Fakten sind klar. Trotzdem zögert die SPD-Fraktion. Sie will zuerst noch einmal die Sache in einer Sondersitzung des Bauausschusses behandeln. Baudezernent Schandel hat sofort für Donnerstag, 20. November, eingeladen.

Die CDU-Stadtratsfraktion hat sich bereits für eine schnelle Entscheidung ausgesprochen, um die Landesgelder nach Worms zu holen,

- damit noch in 1987 mit dem dringend notwendigen Tribünen-Neubau begonnen werden kann;
- damit bald 1000 Sitzplätze und bedarfsgerechte Dusch- und Umkleideräume entstehen;
- damit das Wormatia-Stadion für Sportler und Zuschauer die nötige Ausstattung bekommt.

Hans-Werner Kloster

Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion Worms

Wormatia-Spieler RALF KARB

informiert Sie gerne über:

- Verkehrs-RS
- Privat- und Familien-RS
- Berufs-RS
- Allgem. Vertrags-RS
- Miet- und Grundstücke
- Rechtsschutz — sowie den
- Auto-Schutzbrief für ganz Europa
- und KfZ-Haftpflicht

**Wir wollen, daß Sie
Ihr Recht bekommen**



Gaustraße 7, 6520 Worms ☎ (06241) 4 49 29

Schreiben der SPD-Fraktion an Herrn Oberbürgermeister Neuß:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Neuß,

wir nehmen Bezug auf Ihren mündlichen Bericht in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.11.1986, in dem Sie über das mit Herrn Innenminister Böckmann geführte Gespräch, das auf Initiative des Herrn Landtagsabgeordneten Florian Gerster zustande gekommen ist, informiert haben. Herr Gerster hat uns mittlerweile darauf hingewiesen, daß Ihre Darstellung, wonach das Land zu einer 50prozentigen Förderung des Tribünen-Neubaus im Wormatia-Stadion bereit sei, das Gesprächsergebnis im Innenministerium nicht korrekt wiedergibt, zumal der Innenminister eine 60prozentige Bezuschussung zugesagt hat. Am 14.11.1986 hat Herr Staatssekretär Basten gegenüber Herrn Gerster nochmals klar bestätigt, daß das Innen- und Sportministerium einen Tribünen-Neubau mit 60 % bezuschussen wird, sofern

- die Gesamtkosten von 2,7 Mio. DM nicht überschritten werden,
- die Verwaltung Maßnahmen zur Kostenminderung ergreift und
- keine aufwendige Bauweise gewählt wird.

Wir sind über das Ergebnis der von Herrn Gerster initiierten Gemeinschaftsaktion erfreut und haben uns sehr intensiv mit der Wormatia-Tribüne beschäftigt, um zu einem guten und vertretbaren Ergebnis zu kommen. Nachdem Herr Baudezernent Schandel im Hinblick auf die bisher relevante Alternative der Sanierung erklärt hat, daß dafür ein Kostenaufwand von 2,6 Mio. DM notwendig wäre, ergibt sich nach unserer Auffassung eine klare Entscheidung für den Neubau der Tribüne.

Die Bezuschussung des Landes ist allerdings, wie Sie ausgeführt haben, an das Haushaltsjahr 1987 gekoppelt. Dies bedeutet, daß mit der Kommunalaufsicht über eine entsprechende Ausweitung des Vermögenshaushaltes umgehend verhandelt werden muß. Ziel dieser Verhandlung muß es sein, daß das Darlehensvolumen der Stadt Worms nicht gekürzt wird, damit die Investitionen im Tiefbaubereich im Interesse der Wormser Arbeitsplätze nicht weiter zurückgefahren werden müssen. Gerade für den Kanal- und Straßenbau müssen die städtischen Investitionen für die Wormser Firmen eine berechenbare Größe bleiben. Eine Verminderung kann seitens der SPD-Fraktion nicht akzeptiert werden.

Wir bitten daher, folgende Gesichtspunkte in den Beschlußantrag der Verwaltung zum Tribünen-Neubau einfließen zu lassen:

1. Die Verwaltung erörtert in enger Abstimmung mit den Beschlußgremien ein Bauprogramm, das die Einhaltung des vom Land vorgegebenen Kostenvolumens sicherstellt und für den zu beauftragenden Architekten bindend ist. Hierbei ist auf eine Minderung des vorgegebenen Kostenvolumens hinzuwirken.
2. In den erforderlichen Verhandlungen mit der Kommunalaufsicht muß sichergestellt werden, daß die Darlehensaufnahme für den Tribünen-Neubau nicht zu Lasten anderer, bereits beschlossener Maßnahmen genehmigt wird. Der Stadtrat ist laufend über den Stand der Verhandlungen zu unterrichten.

Wir hoffen, daß mit einer eindeutigen Beschlußfassung im Stadtrat eine klare Grundlage für die mit dem Land getroffene Vereinbarung geschaffen wird, die letztlich — auch unter schwieriger städtischer Finanzlage — zum Erfolg führt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Georg Büttler
Fraktionsvorsitzender

Altbundestrainer HELMUT SCHÖN

wird auf Einladung der Wormatia dem ersten und bedeutsamen Heimspiel der Rückrunde gegen Eintracht Trier als Besucher beiwohnen. Nach dem Spiel am 13.12.1986 gibt Helmut Rödler für den Altbundestrainer im Presseraum der Wormatia einen Empfang.

Die Spiele der 1b



9.11.1986

Wormatia — Hechtsheim

4:0 (0:0)

Wer in der Halbzeit des Spieles gegen den kessen Aufsteiger gesagt hätte, daß es noch zu einem deutlichen Ergebnis für die 1b käme, wäre wohl nicht ernst genommen worden. Zu deutlich war noch das Gerenne und Gewürge vergangener Spiele in Erinnerung, mit viel Kampf und Krampf doch noch die Wende zu erzielen. Jedenfalls deutete die erste Halbzeit auf einen derartigen Ablauf hin. Die Hechtsheimer spielten ganz ordentlich mit, ohne allerdings bei der sicheren Abwehrkette der Wormser zu Chancen zu kommen. Nach der Pause machten die Dampfhämmer Wolsiffer, Pawlitscheck und Klöter noch mehr Druck, Anthes, Jäger und Hack schalteten sich geschickt in die Offensive ein.

Mit einem **Doppelschlag** in der 50. und 53. Minute war praktisch alles entschieden. Zunächst verwandelte Frank Klöter einen von der Querlatte abgeprallten Kopfball und Andreas Maier ebenfalls mit dem Kopf. Andreas Großmann verwandelte nur 3 Minuten später eine Flanke aus kurzer Entfernung zum 2:0. In der 65. Minute fand eine weite Vorlage aus der eigenen Hälfte in Günther Pawlitscheck den richtigen Adressaten, der den Ball plazierte ins Tor schickte. Immerhin dauerte es bis zur 83. Minute, bis Andreas Großmann mit einem direkt verwandelten Freistoß das Endergebnis herstellte.

Peter Klag war mit seinen Mannen zufrieden. In der Pause hatte es allerdings ein kräftiges Donnerwetter gegeben. Bemerkenswert an diesem Spiel noch: Alle Treffer wurden vom Mittelfeld und der Hinterschaft erzielt. Die beiden Stürmer blieben weiter ohne Ausbeute; Torwart Busch wurde während des ganzen Spiels nicht ernsthaft geprüft.

16.11.1986

SW Mauchenheim — Wormatia

1:4 (1:2)

Das war eine runde Sache. Unbegründet war das Unbehagen, gegen die bisher so erfolgreichen Mauchenheimer auf deren Platz antreten zu müssen. Natürlich kam unserer Mannschaft zugute, daß sie schon früh das Führungstor erzielte und nach dem Ausgleich noch vor der Halbzeit die erneute Führung schaffte. Etwa 20 Minuten lang geriet die Wormatia nach der Pause in ernste Schwierigkeiten. Mit Glück und Geschick überstand sie die Drangperiode der Gastgeber. Jürgen Jäger konnte gerade noch mit dem Kopf einen Nahschuß aus dem Tor drehen. Bei einem Freistoß gelang nur ein Lattentreffer und Torsteher Busch parierte in glänzender Manier einen Elfmeter. Der Strafstoß war übrigens ebenso unberechtigt wie der Freistoß, der zum Ausgleich für die Mauchenheimer führte.

Die Torfolge: Ein Freistoß von Andreas Großmann, gut getimt, drückte Wolfgang Anthes mit dem Kopf unter dem Körper des Tormannes ins Netz. Das war bereits in der 4. Spielminute. Dem Gastgeber gelang in der 15. Spielminute der Ausgleich durch die Verwandlung eines Freistoßes. Die erneute Führung erzielten Jürgen Hebinger (26. Min.), der in einen Rückpaß reinlief, den herauslaufenden Tormann geschickt umspielte und den Ball ins leere Tor schob. Erneut Jürgen Hebinger beendete mit dem 3:1 (75. Min.) die Drangperiode der Gastgeber. Eine Kopfballvorlage von Jürgen Hack verwandelte Hebinger direkt. Mit dem 4:1, nur drei Minuten später, machte Frank Klöter alles klar. Nach gutem Zusammenspiel überlief er die gegnerische Verteidigung und hob den Ball über den herausstürzenden Tormann wie ein Alter ins leere Netz. Bis zum Schlußpfiff verhinderte nur der Eigennutz weitere Treffer.

Zur Vervollständigung der Chronik: Wolfgang Anthes pausierte 10 Minuten wegen allzu heftiger SR-Kritik und Heng wurde in der 80. Minute für Ritzheim ausgewechselt.

Der Sieg der Wormaten war hochverdient. Er war nur kurze Zeit nach der Pause in Gefahr. Die Mannschaft verdient für ihr diszipliniertes, technisch und kämpferisch bessere Spiel ein Gesamtlob. Einer spielte für den anderen. Dem Chronisten muß es deshalb versagt bleiben, dem positiven Gesamteindruck noch weitere positive Kritik für diesen oder jenen Spieler hinzuzufügen.

**Tanzen bringt
Schwung ins Leben**

Wienholt



Jablonka

6520 WORMS



Wir wollen gerne anerkennen, daß sich die Mainzer Fernsehleute beim letzten »Heimspiel« Mühe gaben, die Geschehnisse in der Oberliga Südwest durch zwei Kurzberichte von Spielen zu aktualisieren. Moderator Jung war voll des Witzes, als er den Wormaten riet, sich nach dem Erreichen der Tabellenspitze rechtzeitig um die Unterlagen für die Bewerbung beim DFB zu bemühen.

Von zwei alten Bekannten haben wir zu berichten: **Uwe Radmacher**, unser ehemaliger Jugendtormann, kein Freund von Traurigkeit, nie um eine Antwort verlegen, wurde beim Heimspiel der Bürstadter vom Platz gestellt. Die Zunge, das ungezügelte Mundwerk, hatte ihm einen Streich gespielt.

Willibald Kreß, der ewig junge Altinternationale, der auch in den 50er Jahren Trainer bei der Wormatia war, ist in diesen Tagen 80 Jahre alt geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Der HSV ist ein außerordentlich gesunder Verein, war vom Präsidenten Klein auf der Generalversammlung zu hören. 5 Mill. langfristige Schulden sind durch Immobilien abgesichert, 3,7 Mill. kurzfristige Schulden, so war zu lesen, lassen ebenfalls keine Panik aufkommen.

Man muß wohl seine eigene Philosophie haben um zu begreifen, daß 8,7 Mill. Schulden beim HSV wohl weniger sind, als etwa 200.000 DM Schulden bei einem Oberligisten. Macht es die Perspektive?

Egon Cordes, der Trainer des VfB Stuttgart, hat sich durch den Sieg gegen Werder Bremen zunächst aus der Schußlinie gebracht. Gleichwohl hat ihm Präsident Mayer Vorfelder geraten, nicht den Leuten immer gleich mit dem Hintern ins Gesicht zu springen.

Jessica Jäger, ehemals bei unseren Damen-Fußballern aktiv, der besseren Ambitionen wegen nach Wörrstadt gewechselt, erzielte durch einen Kopfball den einzigen Treffer beim 1:0 der Südwestauswahl gegen die Auswahl von Bremen. Jessica ist also derzeit erfolgreicher als ihr Mann Jürgen Jäger, als Libero dennoch wichtige Stütze bei der 1b.

Am 22.11.1986, 17.15 Uhr, findet das
SCHLAGERSPIEL der Handball-Verbandsliga Rheinhessen
zwischen
Schott Mainz und **Wormatia Worms**

in der Sporthalle des »BIZ« statt. Das Spiel entscheidet über den Vorstoß zur Tabellenspitze. Die Anstoßzeit ist so gelegt, daß die Besucher des Heimspieles der Wormatia im Stadion noch Zeit für eine kurze Kaffeepause haben.

Wormatia — intern

Von einem sehr schönen Spiel sprach Trainer Gorius vom Aufsteiger Überherrn. In der Tat machte der Aufsteiger in Worms eine gute Figur. Die Ungereimtheiten der letzten 10 Spielminuten täuschen darüber hinweg, daß sich auch Wormatia wesentlich steigerte und deutlicher gewinnen mußte, wenn Eckel und Müller einen etwas kühleren Kopf bei ihren todsicheren Chancen behalten hätten.

Daß Gorius den eigenen vergebenen Chancen nachtrauerte war verständlich; immerhin war er stolz, gegen den vorjährigen Meister eine so gute Partie geliefert zu haben.

Vermerken wir noch, daß alle Trainer der Gäste, deren Vorsitzende und Begleiter eingeschlossen, immer sehr angetan sind von dem Niveau der Wormser Pressekonferenzen nach den Spielen. Dem Chronisten ist nicht in Erinnerung, daß eine Pressekonferenz in Worms mit Mißtönen geendet hätte.

Der SR. des Spieles gegen Überherrn kam in den letzten 30 Minuten ganz schön ins Schwimmen. Er war ein SR, der in der 2. Bundesliga eingesetzt und bei Spielen der Oberliga nicht beobachtet wird. Die hohe Zahl der verhängten gelben Karten, mit denen er die gelegentliche Hektik unterbinden wollte, erklärte sich damit, daß ihm Zeitstrafen offenbar nicht geläufig waren.

»Regenwürmer an die Front«, möchte man ausrufen, auf daß alle Spieler, die durch Erdhäufchen, die solches Gewürm aufwirft, zu Fehlschüssen gelangen, Absolution erhalten. Arme Benutzer der beiden holprigen Hartplätze (Jugendliche und Aktive der 1b), die solcher Entschuldigung nicht teilhaftig werden. Torgelegenheiten, wie sie von Georg Müller im Spiel gegen Überherrn ungenutzt blieben, hat es zu jeder Zeit gegeben. Wäre da das Eingeständnis, auch den Zuschauern gegenüber, nicht fairer, das Auslassen von sicheren Chancen, gewiß verzeihlich, der mangelnden Konzentration zuzuschreiben? Da ist Wally Günther zu loben, der seinen Fehlpaß ohne große Worte zugegeben hat.

Uwe Eckel ist auch in der Auswahlmannschaft des Südwestens zum Torschützen aufgestiegen. Vertrautes lesen wir in den Berichten zu den Länderpokalspielen. Zuviel Selbstvertrauen und eine gewisse Überheblichkeit wird da dem SWFV-Team zugeschrieben, Eigentümlichkeiten, die, wie manche Zuschauer beklagen, auch auf unserem Platz zuweilen zu spüren sind.

Bei aller Kritik, die unserer Mannschaft wegen ihrer Spielweise widerfahren ist, wird oft übersehen, daß Wormatia mit eben dieser Spielweise an die Tabellenspitze gelangt ist. Attraktiv und erfolgreich zu spielen ist ein schwieriges Unterfangen. Wir erleben es beim Nürnberger Club. Mit ihrem frisch-fröhlichen Spiel hat sich die Mannschaft in die Abstiegszone geschossen. Schön und erfolgreich zu spielen, das hat in der Vergangenheit allein die Borussia aus Mönchengladbach zustande gebracht.

Haben wir Gelduld mit unserer Mannschaft. Sie hat Vertrauen verdient.

Spruch
der
Woche

**Ich hatte zuviele Hauptleute,
keiner wollte Indianer spielen!«**

Udo Lattek nach dem Spiel gegen FC Homburg

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in PKW und LKW.
Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele incl. MWSt., gefüllt und geladen:

- | | | |
|--------------------|--|-----------------|
| 12 V, 36 AH | passend für AUDI 50, 80,
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana | 79.— DM |
| 12 V, 44 AH | passend für Opel Kadett, Rekord,
Manta und Commodore | 89.— DM |
| 12 V, 55 AH | passend für Daimler-Benz Typ 200,
230, 250, 280 | 118.— DM |

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen
6520 WORMS/RHEIN, Mainzer Straße 55 6710 FRANKENTHAL, Zeppelinstraße 1
Tel. (06241) 41 23 Tel. 0 62 33 / 7 70 30

SCHNELLDRUCK
Eckard Fieguth GmbH

6520 Worms ☎ 0 62 41 / 71 62

PLAKATE - 50 x 70
Lieferzeit in Stunden nach Absprache



Herausgeber: WORMATIA WORMS. Druck: SCHNELLDRUCK FIEGUTH. 6520 Worms-Leiselheim. Tel. 0 62 41 / 71 62 - 63